

## **Antrag**

**der Abgeordneten Mike Moncsek, Dr. Dirk Spaniel, Wolfgang Wiehle, Dirk Brandes, René Bochmann, Thomas Ehrhorn, Leif-Erik Holm, Dr. Rainer Kraft, Dr. Christina Baum, Barbara Benkstein, Stephan Brandner, Marcus Bühl, Thomas Dietz, Dr. Malte Kaufmann, Dr. Michael Kaufmann, Jörn König, Edgar Naujok, Tobias Matthias Peterka, Bernd Schattner, Jan Wenzel Schmidt, Kay-Uwe Ziegler und der Fraktion der AfD**

### **Simson-Kleinkrafträder als Teil des technischen und kulturellen Erbes des wiedervereinigten Deutschlands schützen – Zulassung von Export-Simson erleichtern**

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Kleinkrafträder der Marke Simson erfreuen sich bei Jung und Alt ungetrübter Beliebtheit (vgl. [www.mdr.de/nachrichten/deutschland/panorama/simson-geschwindigkeit-plakette-116.html](http://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/panorama/simson-geschwindigkeit-plakette-116.html)). Insbesondere die Baureihen S50, S51 und KR51 „Schwalbe“ werden gern genutzt (vgl. [www.saechsische.de/simsons-sind-wieder-sehr-beliebt-3479913.html](http://www.saechsische.de/simsons-sind-wieder-sehr-beliebt-3479913.html)), weil diese durch eine Ausnahmeregelung im Einigungsvertrag mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h gefahren werden dürfen (ebd.), sofern die Kleinkrafträder vor dem 28. Februar 1992 nach den bisherigen Vorschriften der Deutschen Demokratischen Republik in Verkehr gekommen sind (Anlage I Kapitel XI B III, Maßgabe 2, Absatz 21 des Einigungsvertrages). Die Ausnahmeregelung gilt somit nicht für die große Anzahl an Simson-Kleinkrafträdern, die von der DDR in großen Stückzahlen exportiert wurden.

Diese für den Export vorgesehen Kleinkrafträder hatten laut Kraftfahrt-Bundesamt zum Teil bauliche Veränderungen und waren an die jeweils gültige Höchstgeschwindigkeit des Empfängerlandes angepasst. Man kann mit diesen Fahrzeugen bei der zuständigen Zulassungsbehörde eine Einzelbetriebserlaubnis (EBE) gemäß § 21 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung beantragen ([www.kba-online.de/kta\\_prod/webapp-/#/faq](http://www.kba-online.de/kta_prod/webapp-/#/faq)).

Viele dieser für den Export vorgesehenen Kleinkrafträder sind nach Auffassung der Antragsteller bei den fahrsicherheitsrelevanten Komponenten wie zum Beispiel Fahrwerk und Motor baugleich mit den Kleinkrafträdern, für die die Ausnahmeregelung im Einigungsvertrag gilt.

- II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,
1. die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, dass für in der DDR gebaute Kleinkrafträder, die in Bezug auf fahrsicherheitsrelevante Komponenten, wie zum Beispiel Fahrwerk und Motor, baugleich sind mit jenen, für die im Einigungsvertrag eine Ausnahmeregelung für eine Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h besteht, die Ausnahmeregelung analog gilt;
  2. sich bei den Bundesländern dafür einzusetzen, dass bei offensichtlicher Baugleichheit, wie in Punkt 1 ausgeführt, eine Einzelabnahme nicht zwingend erforderlich ist und die Kleinkrafträder mit einfachem TÜV unkompliziert zugelassen werden.

Berlin, den 5. Juli 2024

**Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion**

## **Begründung**

Das technische Kulturgut Simson muss erhalten werden.

Kleinkrafträder der Suhler Traditionsmarke Simson – vor allem der Baureihen Schwalbe, S50, S51 und KR51 etc. – erfreuen sich immer großer Beliebtheit bei Jung und Alt und zählen 30 Jahre nach der politischen Wende zum gesamtdeutschen Straßenbild. Die Simson-Mopeds symbolisieren heute jedoch nicht nur individuelle Mobilität, sondern auch einen Teil des technischen und kulturellen Erbes des wiedervereinten Deutschlands, weil diese Fahrzeuge als industrielles Kulturgut eine bedeutende Ostdeutsche Ingenieurleistung unter den Einschränkungen der sozialistischen DDR-Planwirtschaft repräsentieren.

Maßnahmen, um das Simson-Moped als Teil unseres nationalen technischen Kulturerbes zu bewahren sind daher unterstützenswert. Wir stehen in der Verantwortung, dieses Stück ostdeutscher Geschichte zu schützen und für zukünftige Generationen zu bewahren. Dies umfasst neben der Etablierung von technischen Museen und historischen Sammlungen auch den Erhalt dieser Fahrzeuge im täglichen Straßenverkehr und die damit einhergehende problemlose Zulassung aller in der DDR produzierten Modelle.

Die im Einigungsvertrag kodifizierte Ausnahmeregelung der Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h für die bis 1992 in der DDR in Verkehr gekommen Kleinkrafträder ist zu unterstützen. Diese Regelung soll auch unbürokratisch gleichberechtigt für alle technisch identischen in der DDR produzierten Simson-Exportmodelle gelten.